



Blitzumfrage



„Führungskräfte - Neue Erfahrungswerte“



Methode

- Befragungsart: Online
- Befragungszeitraum: Juli 2020
- Zielgruppe: 3.000 Führungskräfte
- Teilnehmer: 381
- Autor: Mag. Wolfgang Hammerer | WdF-Bundesgeschäftsführung

Fragenstellung

Die österreichische Führungsriege hat in der COVID-19 Periode neue Erfahrungen gemacht. Das WdF untersucht aktuell die abgeleiteten Effekte und Folgen. Die spannende Frage, inwieweit die daraus entstandenen Kompetenzen im zukünftigen Führungsverhalten angewendet werden können, stellt sich nun. Manager und Führungskräfte nehmen die Verantwortung wahr und initiieren bereits jetzt neue Strategiewege. Im Fokus steht die Wiederbelebung der Unternehmen, die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

Fragekatalog

Welche positiven Effekte sind durch COVID-19 aus Ihrer Sicht entstanden?

- Frage1
- Neue Arbeitsmodelle (Work/Life) eröffnen neue Chancen
 - Generationsübergreifendes Knowhow erkennen und abrufen
 - Digitales Knowhow stärker fördern und einsetzen
 - Krisenbedingte neue Geschäftsmodelle eröffnen neue Perspektiven
 - Rasches Handeln in Krisenzeiten ist entscheidend
 - Geschäftsreisen reduzieren
 - Virtuelle Meetings als Kommunikationstool stärker verankern
 - Leadership-Rolle (Führungskultur) in Krisenzeiten überdenken

Wie gestalten Sie den Home-Office-Betrieb in Zukunft?

- Frage2
- Homeoffice wie bisher fortführen
 - Homeoffice generell in eingeschränkter Form fortführen
 - Homeoffice flexibel nach Bedarf und Anforderung fortführen
 - Homeoffice beenden

Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?

- Frage3
- Kommunikation
 - Umsetzung
 - Kompetenz

Was braucht ein resilienter Wirtschaftsstandort nun dringend?

- Frage4
- Rückkehr zur mehr Regionalität gezielt unterstützen
 - Unternehmen bei neuen nachhaltigen Geschäftsmodellen stärker fördern
 - Digitalen Fortschritt (Bildung, Verwaltung, Infrastruktur, ...) als Krisen-Output in Strategien verankern
 - Steuererleichterung für Unternehmen (Ausgabenquote)
 - Einführung einer 4-Tagewoche mit 95%-Lohnausgleich (Kostenteilung zwischen Unternehmen und Staat)
 - Bürokratie- und Regulierungsabbau jetzt einleiten
 - Krisengeschüttelte Unternehmen gezielt nach Branchenanforderungen unterstützen
 - Übernahmeimpulse durch ausländische Investoren strategisch stärker hinterfragen
 - Der Staat soll sich strategisch an system- und infrastrukturelevante Unternehmen stärker beteiligen

Welche Beiträge kann die Führungsriege für den Wirtschaftsstandort leisten?

- Frage5
- Flexible Arbeitszeiten an den Bedarf des Standorts anpassen
 - Führungskräfte-Expertenpool für eine wirtschaftspolitische Gesamtstrategie aufbauen
 - Strategieumkehr: Produktion nach Österreich verlegen
 - Investitionen in Klima/Nachhaltigkeitsprojekte durch neue Unternehmensstrategien planen
 - B2B-Aktivitäten mit Schwerpunkt Standort Österreich prüfen
 - Headquarter verstärkt in Österreich sichern

Kann Sie das WdF in Ihrer aktuellen Tätigkeit unterstützen – wenn ja wie?

- Frage6
- Vorschlag 1
 - Vorschlag 2
 - Sonstiger Vorschläge

Zielgruppe Führungskräfte

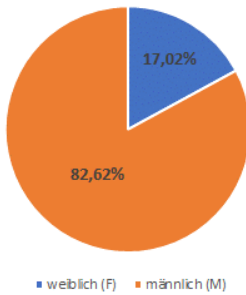
- Frage7
- Eigentümer / Gesellschafter
 - Vorstand in einer AG/GmbH
 - Aufsichtsrat
 - Geschäftsführung (1. Führungsebene)
 - 2. Führungsebene
 - 3. Führungsebene
 - Operative Führungsebene (z.B.: Team-/Projektleitung)

Führungskräfte - Neue Kompetenzen durch Krisenerfahrungen | COVID-19

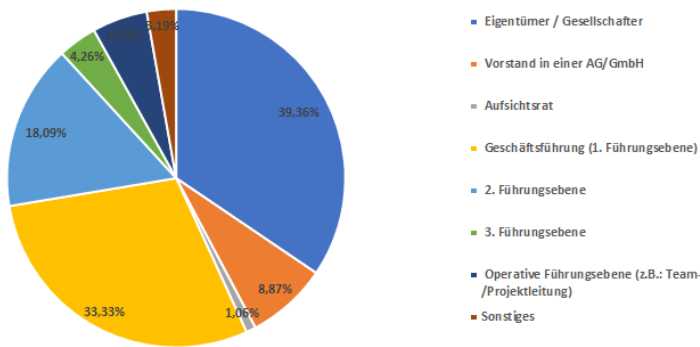
Die österreichische Führungsriege hat in der COVID-19 Periode neue Erfahrungen gemacht. Das WdF untersucht aktuell die abgeleiteten Effekte und Folgen. Die spannende Frage, inwieweit die daraus entstandenen Kompetenzen im zukünftigen Führungsverhalten angewendet werden können, stellt sich nun. Manager und Führungskräfte nehmen die Verantwortung wahr und initiieren bereits jetzt neue Strategiewege. Im Fokus steht die Wiederbelebung der Unternehmen, die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

Zielgruppenprofil

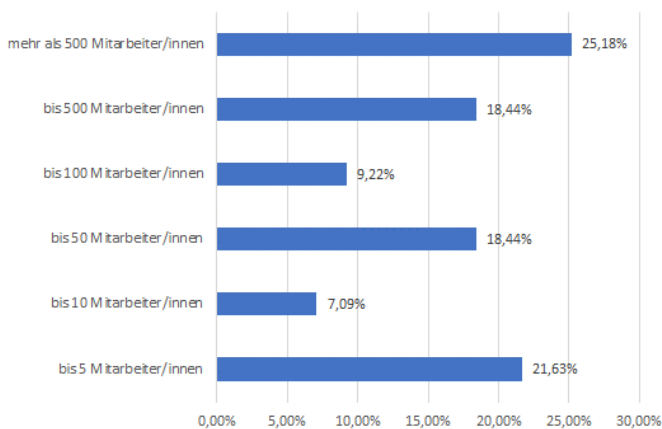
Geschlecht



Positionen



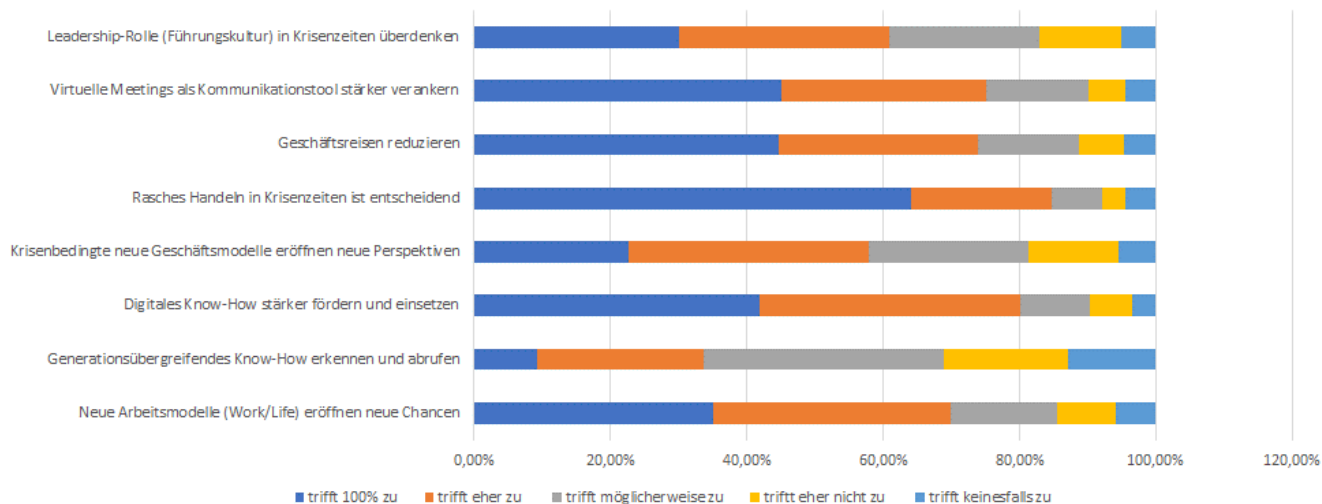
Anzahl Mitarbeiter/Innen



1. Frage: Welche positiven Effekte sind durch COVID-19 aus Ihrer Sicht entstanden?

Frage1	Welche positiven Effekte sind durch COVID-19 aus Ihrer Sicht entstanden?	trifft 100% zu	trifft eher zu	trifft möglicherweise zu	trifft eher nicht zu	trifft keinesfalls zu
	Neue Arbeitsmodelle (Work/Life) eröffnen neue Chancen	34,94%	34,94%	15,53%	8,70%	5,87%
	Generationsübergreifendes Know-How erkennen und abrufen	9,29%	24,45%	35,07%	18,32%	12,87%
	Digitales Know-How stärker fördern und einsetzen	41,76%	38,25%	10,35%	6,09%	3,54%
	Krisenbedingte neue Geschäftsmodelle eröffnen neue Perspektiven	22,70%	35,23%	23,41%	13,08%	5,58%
	Rasches Handeln in Krisenzeiten ist entscheidend	63,99%	20,71%	7,42%	3,46%	4,42%
	Geschäftsreisen reduzieren	44,56%	29,40%	14,66%	6,66%	4,71%
	Virtuelle Meetings als Kommunikationstool stärker verankern	45,15%	29,99%	14,95%	5,50%	4,41%
	Leadership-Rolle (Führungskultur) in Krisenzeiten überdenken	29,99%	30,86%	21,95%	12,20%	5,00%

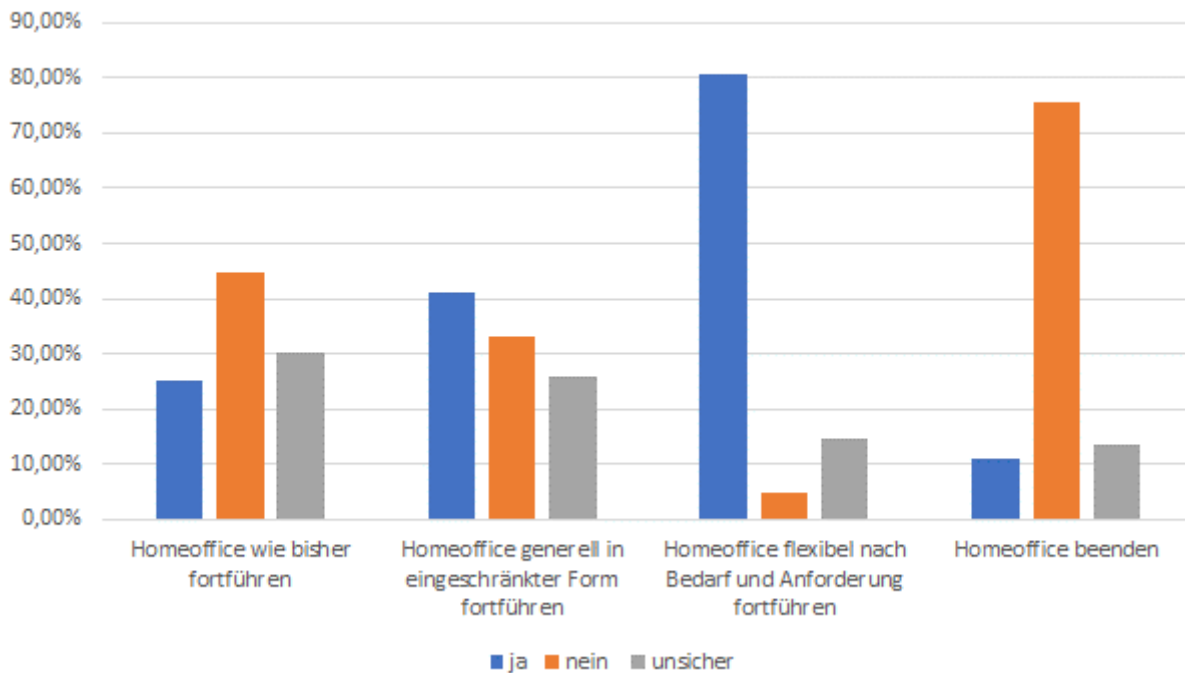
Welche positiven Effekte sind durch COVID-19 aus Ihrer Sicht entstanden?



2. Frage: Wie gestalten Sie den Home-Office-Betrieb in Zukunft?

Frage2	Wie gestalten Sie den Home-Office-Betrieb in Zukunft?	ja	nein	unsicher
	Homeoffice wie bisher fortführen	25,08%	44,75%	30,17%
	Homeoffice generell in eingeschränkter Form fortführen	41,02%	33,22%	25,76%
	Homeoffice flexibel nach Bedarf und Anforderung fortführen	80,68%	4,75%	14,58%
	Homeoffice beenden	10,85%	75,59%	13,56%

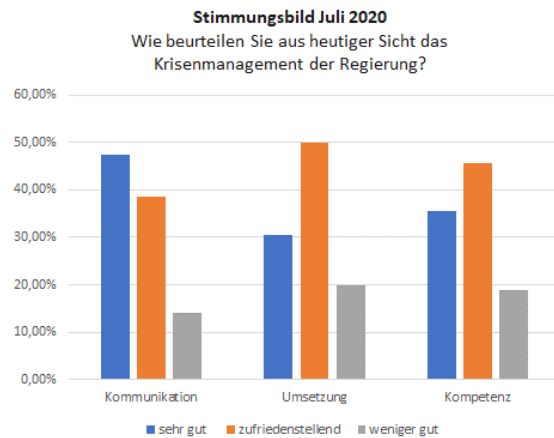
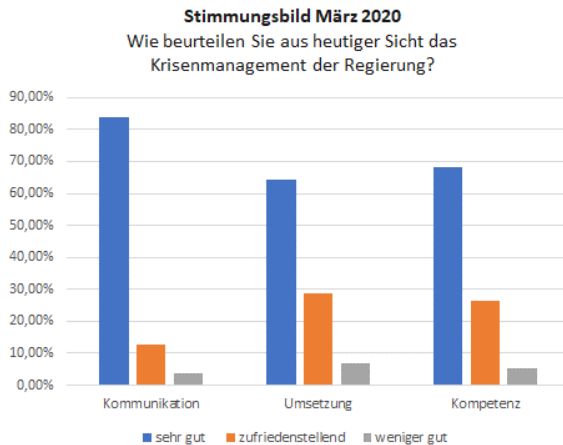
Wie gestalten Sie den Home-Office-Betrieb in Zukunft?



3. Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?

Frage3	Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?	sehr gut	zufriedenstellend	weniger gut
	Kommunikation	47,44%	38,57%	13,99%
	Umsetzung	30,38%	49,83%	19,80%
	Kompetenz	35,49%	45,73%	18,77%

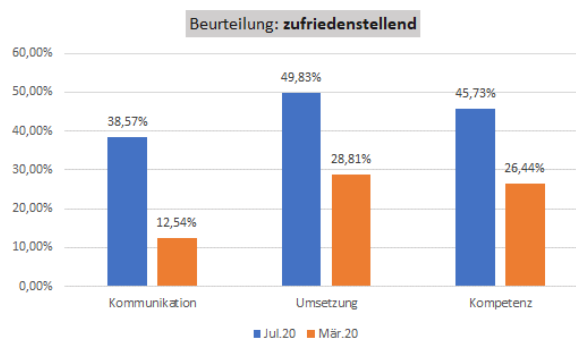
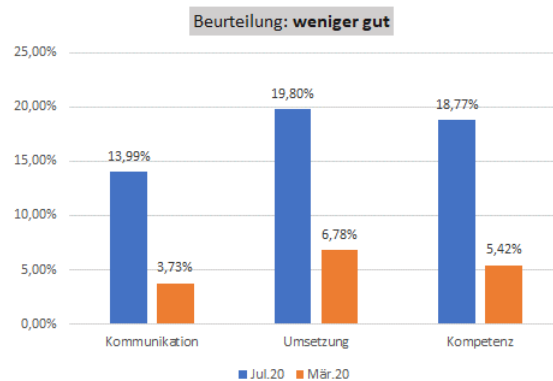
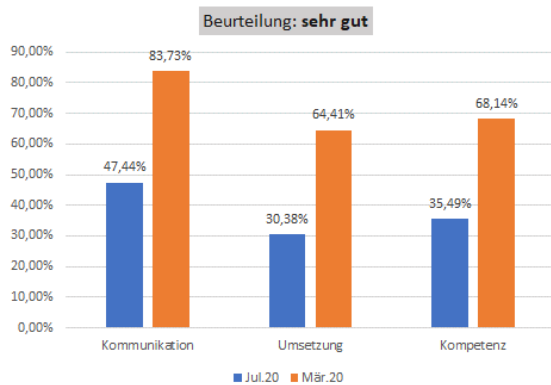
Rückblick März 2020	Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?	sehr gut	zufriedenstellend	weniger gut
	Kommunikation	83,73%	12,54%	3,73%
	Umsetzung	64,41%	28,81%	6,78%
	Kompetenz	68,14%	26,44%	5,42%



Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?	Note: sehr gut	Jul.20	Mär.20	+/- Prozentpunkte
Kommunikation		47,44%	83,73%	-36,29%
Umsetzung		30,38%	64,41%	-34,03%
Kompetenz		35,49%	68,14%	-32,64%

Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?	Note: zufriedenstellend	Jul.20	Mär.20	+/- Prozentpunkte
Kommunikation		38,57%	12,54%	26,02%
Umsetzung		49,83%	28,81%	21,02%
Kompetenz		45,73%	26,44%	19,29%

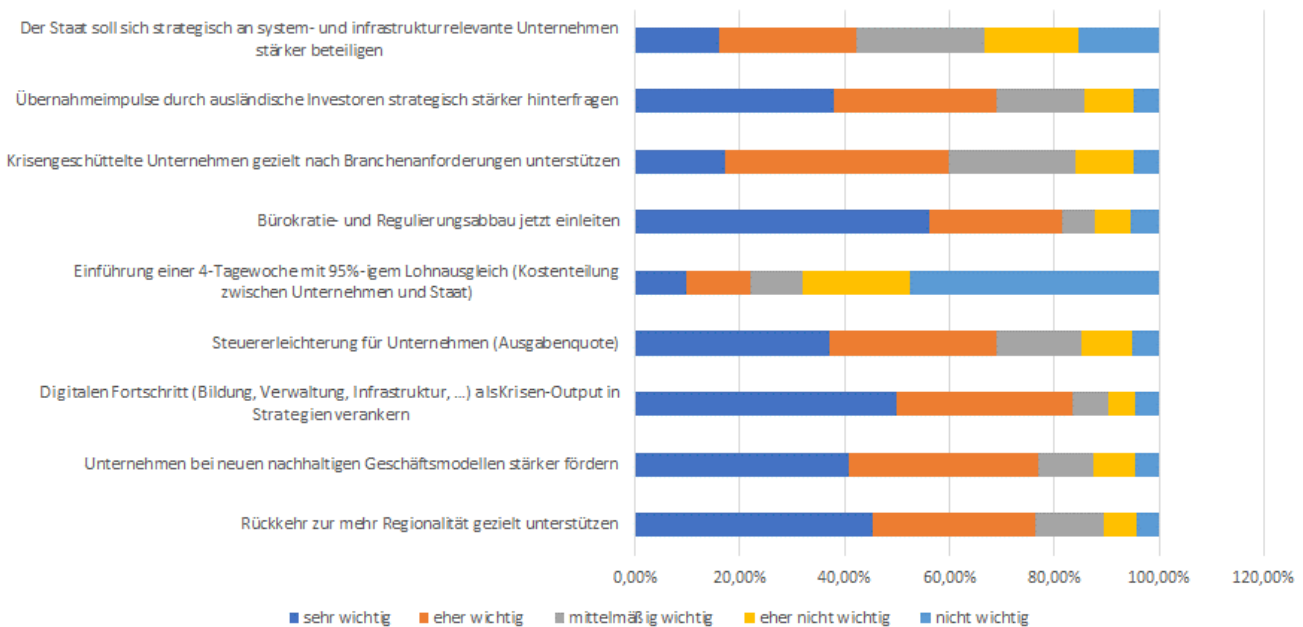
Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht das Krisenmanagement der Regierung?	Note: weniger gut	Jul.20	Mär.20	+/- Prozentpunkte
Kommunikation		13,99%	3,73%	10,26%
Umsetzung		19,80%	6,78%	13,02%
Kompetenz		18,77%	5,42%	13,35%



4. Was braucht ein resilienter Wirtschaftsstandort nun dringend?

Frage4	Was braucht ein resilienter Wirtschaftsstandort nun dringend?	sehr wichtig	eher wichtig	mittelmäßig wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
	Rückkehr zur mehr Regionalität gezielt unterstützen	45,44%	30,82%	13,13%	6,41%	4,21%
	Unternehmen bei neuen nachhaltigen Geschäftsmodellen stärker fördern	40,76%	36,08%	10,49%	8,17%	4,50%
	Digitalen Fortschritt (Bildung, Verwaltung, Infrastruktur, ...) als Krisen-Output in Strategien verankern	49,82%	33,74%	6,69%	5,24%	4,50%
	Steuererleichterung für Unternehmen (Ausgabenquote)	36,96%	31,98%	16,34%	9,63%	5,08%
	Einführung einer 4-Tagewoche mit 95%-igem Lohnausgleich (Kostenteilung zwischen Unternehmen und Staat)	9,76%	12,10%	10,20%	20,45%	47,48%
	Bürokratie- und Regulierungsabbau jetzt einleiten	56,25%	25,26%	6,11%	7,00%	5,38%
	Krisengeschüttelte Unternehmen gezielt nach Branchenanforderungen unterstützen	17,07%	42,80%	24,24%	11,09%	4,79%
	Übernahmeimpulse durch ausländische Investoren strategisch stärker hinterfragen	37,83%	31,11%	16,93%	9,34%	4,79%
	Der Staat soll sich strategisch an system- und infrastrukturrelevante Unternehmen stärker beteiligen	15,90%	26,43%	24,24%	18,11%	15,32%

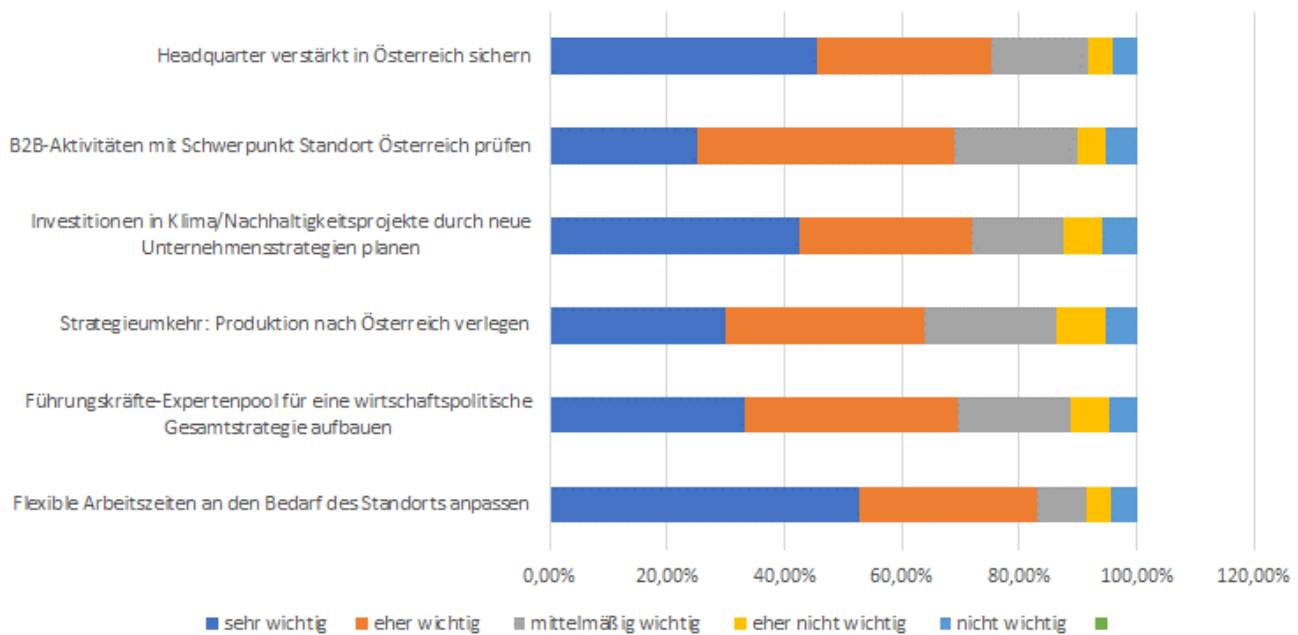
Was braucht ein resilienter Wirtschaftsstandort nun dringend?



5. Welche Beiträge kann die Führungsriege für den Wirtschaftsstandort leisten?

Frage5	Welche Beiträge kann die Führungsriege für den Wirtschaftsstandort leisten?	sehr wichtig	eher wichtig	mittelmäßig wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
	Flexible Arbeitszeiten an den Bedarf des Standorts anpassen	52,60%	30,44%	8,25%	4,20%	4,50%
	Führungskräfte-Expertenpool für eine wirtschaftspolitische Gesamtstrategie aufbauen	33,07%	36,57%	19,04%	6,54%	4,79%
	Strategieumkehr: Produktion nach Österreich verlegen	29,86%	33,94%	22,54%	8,29%	5,37%
	Investitionen in Klima/Nachhaltigkeitsprojekte durch neue Unternehmensstrategien planen	42,40%	29,57%	15,54%	6,54%	5,95%
	B2B-Aktivitäten mit Schwerpunkt Standort Österreich prüfen	25,20%	43,56%	21,08%	4,79%	5,37%
	Headquarter verstärkt in Österreich sichern	45,60%	29,57%	16,41%	4,20%	4,20%

Welche Beiträge kann die Führungsriege für den Wirtschaftsstandort leisten?



WdF-BGS, Wien am 29. Juli 2020